

Mit eigenem Geld dabei

Ein Hedge-Fonds des Anlage-Hauses Loys (Oldenburg) erzielte Platz eins im Ranking von Absolute Research. Dazu Fonds-Manager Dr. Christoph Bruns.

VON THORSTEN KUCHTA

FRAGE: *Der normale Anleger ist zurzeit nicht so gut auf hoch spekulative Anlagen zu sprechen. Wie versuchen Sie zu überzeugen?*

BRUNS: Konservative Anlagephilosophie ist unser Erfolgsrezept, das sich gerade in eher unsicheren Marktpha-



sen auszahlt. Hinzu kommt, dass Eigentümer und Fondsmanager bei Loys eigenes Geld in Loys-Fonds anlegen. Diese Interessengleichheit mit dem Kunden spricht für sich und überzeugt.

FRAGE: *Wenn Sie einfach erklären müssten, wie ein Hedgefonds und im besonderen Ihrer funktioniert und wo Sie investieren – was würden Sie sagen?*

BRUNS: Der größte Vorteil des Hedgefonds liegt in der inhaltlichen Flexibilität. Frei von gesetzlichen Auflagen kann er so investieren, wie es dem Fondsmanagement ökonomisch geboten erscheint. Loys investiert weltweit in Aktien stark unterbewerteter Unternehmen. Entscheidend für den Anlageerfolg ist in erster Linie intensive und fundierte Auswahl von Einzeltiteln.

FRAGE: *Wie gehen Sie mit Schuldzuweisungen an Hedgefonds um, die da lauten: Heuschrecken, Unruhestifter am Finanzmarkt . . . ?*

BRUNS: Der aufmerksame Beobachter fühlt sich daran erinnert, dass ausgiebig über Flugzeugabstürze, nicht aber über erfolgreiche Flüge berichtet wird. Das ist auch richtig so. Aber einzelne Flugzeugabstürze führen nicht zur grundsätzlichen Verdammung der Fliegerei. Beim Thema Hedgefonds drängt sich der Eindruck auf, dass einzelne Spekulationsexzesse zu einer Verunglimpfung der gesamten Hedgefonds-Branche genutzt werden.

FRAGE: *Wie schaffen Sie es mit Ihrem vergleichsweise kleinen Team, so viel Aufmerksamkeit und vor allem eine Nummer-Eins-Performance hinzubekommen?*

BRUNS: Was gut für unsere Kunden ist, ist gut für Loys. Deshalb tun wir nur das, was wir beherrschen. Vor allem lassen wir uns von Vernunft leiten. Kursschwäche nutzen wir zu Käufen, während Kursübertreibungen eher zu Verkäufen genutzt werden. Den Rest macht die Zeit.